

„Wohnen im Alter“

In einer Presseerklärung hat sich Rüdiger Kurmann gleich in mehreren Funktionen zum Thema „Wohnen im Alter“ sh. CN vom 25.02.2013, zu Wort gemeldet. Rüdiger Kurmann betont zunächst, dass er alle Gespräche, Seminare, Workshops u. ä. zu diesem Thema für richtig und wichtig hält. Allerdings fehlt ihm die Umsetzung.

Als Fraktionsvorsitzender „Die Cuxhavener“ im Stadtrat hat er das Thema in den letzten Jahren auch im Zusammenhang mit der Siedlungsgesellschaft immer wieder angesprochen. Kurmann: „Bei rund 11.000 Single-Haushalten in Cuxhaven fehlen vor allem altengerechte Wohnungen. Aber auch mit der Fraktion „Freie Wähler“ im Kreistag hat Kurmann einen Antrag eingereicht, dass der Landkreis sich dem Thema stellt. Allerdings muss Kurmann eingestehen, dass auch die Rot/Grün-Mehrheit auf Kreisebene eine Ankündigung zum einem „Runden Tisch“ mit Experten aus der Wohnungswirtschaft bisher nicht umgesetzt hat. Kurmann: „Theoretisch wissen immer alle wie es gehen könnte, praktisch bekommt man keine echte Unterstützung“. Kurmann weist darauf hin, dass er in 2009 an einer privaten Initiative zur Umsetzung eines Mehrgenerationenwohnen in Cuxhaven beteiligt war. Kurmann: „Es sollten Reihen- Doppel- und Einzelhäuser stadtnah gebaut werden. Interessenten waren „ohne Ende“ vorhanden. Leider hat die Verwaltung und dann die damalige Mehrheit im Rat der Stadt das Projekt abgelehnt“. Kurmann führt weiter aus, dass er im November 2010 vom damaligen Leiter des Liegenschaftsamtes auf ein städtisches Grundstück aufmerksam gemacht worden ist, dass für eine solche Wohnidee sehr geeignet erschien. Kurmann: „Es sollte eine schnelle Entscheidung fallen. Darauf warten wir jetzt über 2 Jahre! Wenn man sich vor Augen führt, dass die meisten CuxhavenerInnen Jahrgang 1940 sind, ist „darüber reden“ zumindest eine altengerechte Beschäftigung.“